

Reihenweise Assé wie bei den Profis

26 Teams starteten beim 10. Jedermann-Turnier des Minigolfclubs – Thomas Kettner vom „Q-Team“ gelang beste Einzelrunde

Von unserer Mitarbeiterin Silke Beckmann



Freuen sich über ihre Medaillen: Die jüngeren Teilnehmer des Jedermann-Turniers.



Das siegreiche Q-Team mit MGC-Vorsitzendem Dirk Reichle (2. v. r.): Thomas Kettner, Rolf Müller und Dominik Altmayer (v. l.).

„Hier hab ich schon mal ein Ass gemacht!“ Pauline (7) kämpft mit Bahn 14, dem Netz. Doch diesmal will es nicht klappen, und am Ende steht eine Sieben in der Wertung. „Fest schlagen“, rät Dirk Reichle, Vorsitzender des 1. Minigolfclubs Ladenburg (MGC), was Nici (6), auch beherzigt, und beim 6. Schlag landet der Ball dort, wo er hin soll. Anne (7) ist die Dritte im Bunde. Gemeinsam sind sie die „Golfhüpfer“, eines der 26 3er-Fun-Teams, die beim Jedermann-Turnier ihr Bestes geben und dabei sichtlich Spaß haben. Doch am Ende der zweiten Runde und damit nach etwa zwei Stunden Minigolf geht ihnen langsam die Konzentration flöten. Zwei Bahnen weiter gelingt Pauline aber tatsächlich ein Ass, während Nici abgeklärt verkündet: „Bei der Bahn fliegt mir der Ball immer erst mal raus“, und beim allerletzten Einsatz, dem tückischen Zickzack, gibt Dirk Reichle Hilfestellung. Geschafft! „Super, ihr drei, ihr habt euch prima geschlagen“, lobt Reichle und notiert die Gesamtwertung der drei Mädels aus zwei Runden: 424 Schläge. Nun heißt es warten, bis alle anderen Teams, wie etwa die „Netzkiller“ oder die „Neckar Old Boys“, fertig sind und die Siegerehrung beginnt. Mit 78 Teilnehmern im Alter von 6 bis siebzig Jahren ist der 1. MGC angesichts des regnerischen Wetters durchaus zufrieden. 70–80 % der Spieler sind Stammgäste, zwei Teams konnten krankheitsbedingt nicht antreten, einige haben sich

ganz spontan zum Mitmachen entschlossen, obwohl sie zuvor gar nichts vom Turnier wussten. Die Einstellungen sind kontrovers: Da gibt es einerseits die Minigolfer, die just for fun antreten, bei denen das Ergebnis zweitrangig ist und nur der olympische Gedanke zählt, und andererseits die eher Verbissenen, die ab

April schon regelmäßig trainieren, wie Reichle erzählt, und er stellt fest: „Das Jedermann-Turnier ist mein liebstes Turnier; es macht Spaß, den Leuten etwas beizubringen.“ Denn das ist die Hauptintention der Veranstalter: die Freude am Minigolf zu vermitteln.

Im Jahr eins nach der Pachtübernahme zieht Reichle im Gespräch mit der LAZ Zwischenbilanz: „Die Entscheidung war ohne Frage gut!“ Auch die Zusammenarbeit mit dem Unterpächter klappt hervorragend, und ebenso erfreulich ist, dass die neuen Sitzmöglichkeiten sehr gut angenommen werden. Viel Arbeit hat der Verein bereits in das Gelände gesteckt, wobei einige Kraftakte sich gar nicht mal unbedingt augenfällig niederschlagen. So waren allein zwei Wochenenden nötig, um sage und schreibe 1,5 Tonnen Beton abzuklopfen, mit denen die Pfosten der alten Beleuchtungsanlage im Boden verankert waren. Zahlreiche Verbesserungsideen warten noch auf ihre Umsetzung, doch „wir stehen selbst gerade in der Punktspielrunde. Als kleiner Verein kommt man schon ziemlich schnell an seine Leistungsgrenze.“ Definitiv ist aber die baldige Errichtung einer Pit-Put-Anlage, über eine Boule-Bahn wird noch nachgedacht.

Am Ende des Turniers steht fest, dass dem Siegerteam eine kleine Sensation gelungen ist: Das Ladenburger Q-Team mit Rolf Müller, Thomas Kettner und Dominik Altmayer hat nicht nur zum dritten Mal in Folge gewonnen, sondern mit nur 24 Schlägen die beste Einzelrunde erzielt, die hier jemals in einem Lainturnier gespielt worden ist. „Das ist schon fast profimäßig“, anerkennt Reichle. Die drei jungen Golfhüpfer bilden das Schlusslicht, doch traurig sind sie darüber nicht, denn dabei sein ist schließlich alles, und natürlich geht keiner leer aus. Neben einem Pokal für die Sieger erhalten die Erst- bis Zehntplatzierten Essensgutscheine der Gaststätte „Zum Römerstadion“, alle anderen können sich über Freikarten für die Minigolfbahn freuen, und selbstverständlich gibt es für alle Spieler eine Urkunde und für die Kinder Minigolfbälle. -SKB./Fotos: Beckmann